

Unternehmensrallye BOSCH

- Schülerbericht (Kitazono-Oberschule)

Hitomi Fukakusa und Hibiki Mandai

Dieses Mal haben wir einen Blick hinter die Kulissen der Firma BOSCH geworfen. Im Gegensatz zum letzten Jahr konnten wir dieses Jahr das Unternehmen nicht direkt besuchen. Daher wurde ein Firmenbesuch per Zoom durchgeführt.

BOSCH ist einer der führenden Hersteller von Elektrogeräten mit Hauptsitz in Deutschland. BOSCH ist in vier große Geschäftsbereiche unterteilt: Kraftfahrzeugtechnik (Mobility Solutions), Industrietechnik (Industrial Technology), Gebrauchsgüter (Consumer Goods) und Energie- und Gebäudetechnik (Energy and Building Technology). Dabei macht Mobility Solutions 90% des Umsatzes in Japan aus. BOSCH wurde 1886 gegründet und ist heute weltweit tätig. Das Unternehmen eröffnete 1911 in Japan seinen Sitz und beschäftigt derzeit rund 6.700 Mitarbeiter. Dies ist die dritthöchste Zahl unter den deutschen Unternehmen in Japan.

Bei diesem Firmenbesuch konnten wir das Innere von BOSCH durch Zoom besichtigen. Seit einem Jahr gibt es im Unternehmen einen Gemeinschaftsraum. Dort können sich Mitarbeiter versammeln, miteinander reden, alleine arbeiten, essen und spielen. Darüber hinaus wurden die Produkte, die von BOSCH erfunden wurden, ausgestellt und von den Mitarbeitern erklärt. Sie sagen, dass kreative Ideen durch eine freie Unternehmenskultur geschaffen werden.

Auf diese Weise leistet das Unternehmen BOSCH einen großen Beitrag zur technologischen Entwicklung Japans. BOSCH ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Denken Sie an BOSCH, wenn Sie das nächste Mal ins Auto steigen.

Schülerbericht (Waseda Universitätsoberschule) – Yu Hanazuka

Am 9. November habe ich das Unternehmen „Bosch“ besucht. Zwanzig Schüler haben an dem Besuch bei Bosch teilgenommen. Dieses Jahr hat er online stattgefunden.

Wir haben Fragen gestellt und die Bosch Mitarbeiter haben dann eine Frage- und-Antwort-Sitzung gehalten.

In der Präsentation hat uns der Mitarbeiter vorgestellt, was für ein Unternehmen Bosch ist. Bosch hat sich zum Ziel gesetzt, das Unternehmen und seine Mitarbeiter nachhaltig zu machen.

Im Gegensatz zu anderen Unternehmen haben wir herausgefunden, dass Bosch ein Unternehmen ist, das nicht nur nach Profit strebt, sondern sich auch um seine Mitarbeiter kümmert. In der Bosch-Geschäftsstelle gibt es viele Aktivitäten für Mitarbeiter: zum Beispiel einen Tischtennistisch, eine Küche und einen Ausstellungsraum. Es scheint, dass Bosch in Japan hauptsächlich Diesel für Autos herstellt. Außerdem stellt Bosch einige der hochwertigeren Dieselmotoren her, die in Japan erhältlich sind. Ich habe durch den Firmenbesuch viel gelernt.

Ich danke den Mitarbeitern dafür, dass wir diese Gelegenheit haben durften, Bosch zu besuchen und Bosch besser kennenzulernen.

BOSCH Firmenbesuch

9. November.

Shikawa Ochiai Shima Yamazaki Morita

Ablauf

1. Vorstellung der BOSCH-Mitarbeiter
2. Fragen der Schüler
3. Betriebsbesichtigungen
4. Eindruck

1. Vorstellung der BOSCH-Mitarbeiter

Zunächst gab uns eine Person von BOSCH ein Briefing über das Unternehmen. BOSCH in Japan handhabt eine breite Palette von Produkten, von "Mobilitätslösungen", die mit Autos zu tun haben, bis hin zu Waschmaschinen,

die zu Hause benutzt werden können. Um uns zu unterhalten, hatten die Mitarbeiter von BOSCH ein Quiz für uns vorbereitet. Hier ist ein Einblick auf die im Quiz gestellten Fragen.

Quiz:

- Anzahl der Mitarbeiter Antwort: etwa 6.000

Nur etwa drei von ihnen können Deutsch sprechen, was bei den Schülern und den vortragenden Mitarbeitern unfreiwillig zu einem belustigenden Lachen führte.

- Name des Präsidenten Antwort: Herr Klaus Meder

Ein vortragender Mitarbeiter von BOSCH sprach gerne darüber, wie nahe der Präsident dieses Unternehmens seinen Mitarbeitern stand. Anscheinend ist diese Art von Unternehmen in Japan selten. Der Mitarbeiter sagte, dass ihr Unternehmen ein "weißes" Unternehmen sei. Das Unternehmen selbst ist nicht an der Börse notiert und hat keine Aktionäre, so dass das Unternehmen selbst über seine Geschäftsentwicklung und eine mögliche Expandierung entscheiden kann.

2. Fragen der besuchten Studenten

Q: Wie unterscheidet sich die Arbeitsumgebung zwischen BOSCH und japanischen Unternehmen?

Zur Unternehmensleitung und untergeordneten MitarbeiterInnen habe ich eine Art freundschaftliche Beziehung. Ich kann leicht mit ihnen reden, was meine Arbeit erfüllender macht.

Q: Haben Sie BOSCH-Produkte in Ihrer Nähe?

A: BOSCH-Produkte sind an vielen Orten zu finden. Wir tun unser Bestes, um am Rande des Marktes zu bleiben!

Q: Ist es technisch möglich, automatisches Fahren zu erreichen?

A: Technisch ist es zum jetzigen Zeitpunkt bereits möglich, aber es gibt Gesetze und Vorschriften, die vorhanden sein müssen, um es zu verwirklichen.

Q: Haben Sie Veranstaltungen, die einzigartig für Ihr Unternehmen sind?

A: Ich nehme regelmäßig an Ausstellungen teil und sponsere Suzuka Racing, um mein Team zu unterstützen.

Q: Wie viel verdienen Sie an Ihrem Gehalt?

A: Es ist fast dasselbe wie das der allgemeinen ausländischen Unternehmen. Ich kann Ihnen keinen konkreten Betrag nennen, denn je höher die Position ist, desto höher ist auch die Bezahlung.

Q: Was hat das Haber-Bosch-Verfahren mit Herrn Bosch zu tun?

A: Der Neffe von Robert Bosch, dem Gründer des Unternehmens, ist der Wissenschaftler Carl Bosch. Übrigens wurde die Haber-Bosch-Methode erst nach der Gründung von Robert Bosch entdeckt.

Q: Ist das Essen in der Cafeteria gut?

A: Das Essen in der Cafeteria ist billig und schmackhaft und ist bei jüngeren Mitarbeitern beliebt.

3. Virtuelle Tour des Unternehmens

Im 9. Stock des BOSCH-Gebäudes hat das Hauptquartier in Shibuya einen offenen Arbeitsbereich namens "The NEST", den wir online besuchen konnten. Es gibt sogar eine Tischtennisplatte und Sandsäcke, die nicht direkt mit der Arbeit zu tun haben. Der Tischtennistisch ist nur von 12:00 bis 13:00 Uhr und nach 17:00 Uhr verfügbar. Das ist offenbar für die Sozialisierung. Sie halten auch Dinner-Sitzungen mit Fremden in der Firma ab, bei denen sie ihre Meinungen über ihre Arbeit austauschen können. Außerdem sind die Wände von "The NEST" mit Whiteboards, Fernsehern und einer Bar bestückt, an der man vor Ort diskutieren kann. Außerdem wurden uns im Ort die übergangene BOSCH-Produkte vorgestellt und die Mitarbeiter von BOSCH sagten uns, dass das Unternehmen voller Geschichte und Tradition sei.

5 Eindrücke

Wir wurden fröhlich begrüßt und dankten für die freundlichen Antworten auf all unsere Fragen. In den letzten Jahren scheint es, dass nicht wenige Unternehmen die Erzielung von Gewinnen als ihr vorrangiges Ziel betrachten.

Ich hatte jedoch das Gefühl, dass Ihr Unternehmen große Erfolge erzielt hat, weil Sie immer die Freude der Kunden bei der tatsächlichen Nutzung des Produkts in den Vordergrund stellen und es immer aus der Perspektive des Kunden betrachten. Vielen Dank für die großartige Erfahrung.

Das Unternehmen hat eine sehr schöne Atmosphäre, Freiheit und ein wunderbares Umfeld, das weit von dem entfernt ist, was ich mir für ein Unternehmen vorgestellt hatte. Ich konnte eine wunderbare Erfahrung machen und Dinge bemerken, die man nicht verstehen kann, wenn man sie nicht persönlich sieht.

Vielen Dank, dass Sie sich dieses Mal die Zeit genommen haben, sich mit uns zu treffen! Ihre sehr gründliche Erklärung hat mir geholfen, ihr Unternehmen sehr gut zu verstehen. Ich danke Ihnen!

Was sie sagten, war sehr leicht zu verstehen. Sie beantworteten unsere Fragen ausführlicher auf Japanisch. Ich bin nicht gut im Deutschen, aber ich konnte es leicht verstehen. Produkte von BOSCH sind hinter unserem Rücken auf verschiedene Weise aktiv. Auch ich möchte so eine Person werden wie BOSCH, die aus dem Hintergrund aktiv ist.

Die Mitarbeiter von BOSCH sprachen sehr gut Japanisch und ihre Erklärungen waren leicht verständlich. Sie haben sich nach und nach ausführlich mit uns beschäftigt, weshalb ich den Inhalt des Gesprächs verstehen und mich mehr für BOSCH interessieren konnte. Vielen Dank für diese Zeit.